Deutsche Rohstoff

Q3 2026

Quartalsbericht

Deutsche Rohstoff Konzern im Überblick

ZAHLEN IM ÜBERBLICK

in Mio. EUR

	9M 2026	9M 2025	Veränderung in %
Umsatzerlöse	222	150	48%
EBITDA	329	102	223%
Ergebnis nach Minderheiten	200	22	811%
Operativer Cashflow	153	119	29%
Liquide Mittel	143	42	242%
Eigenkapitalquote in %	45%	41%	+4%P
Ergebnis pro Aktie (EUR)	42,52	4,59	827%

Rohstoffe sind Zukunft.

ORGANE DER GESELLSCHAFT

zum 30.09.2026

VORSTAND	AUFSICHTSRAT
Jan-Philipp Weitz (CEO)	**Dr. Thomas Gutschlag** (Vorsitzender)
Henning Döring (CFO)	**Martin Billhardt** (stellv. Vorsitzender)
	Dr. Werner Zöllner



Inhalt

2 Deutsche Rohstoff Konzern im Überblick

4 Brief an die Aktionäre

7 Operative Highlights

8 Konzern Hedgebuch

10 Konzern-Bilanz

12 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

13 Konzern-Kapitalflussrechnung

15 Erläuterungen zur Konzern-Bilanz und der Konzern-GuV

19 Impressum

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Deutsche Rohstoff AG hat in den ersten neun Monaten 2026 einen Wachstumssprung erreicht, der sich bereits deutlich in Produktion, Umsatz und Cashflow zeigt. Im dritten Quartal stieg unsere durchschnittliche Tagesproduktion auf rund 23.650 BOEPD, dies entspricht einem Anstieg von rund 60% gegenüber dem zweiten Quartal. Gleichzeitig erzielten wir einen Quartalsumsatz von rund 112 Mio. EUR und damit mehr als im gesamten ersten Halbjahr. Für das vierte Quartal erwarten wir einen weiteren Produktionsanstieg auf rund 26.000 BOEPD.

Nach neun Monaten stieg der Umsatz im Vorjahresvergleich um rund 48% auf rund 222 Mio. EUR, das EBITDA erreichte rund 329 Mio. EUR. Aufgrund der starken operativen Entwicklung und der hohen Ölpreise haben wir unsere Jahresprognose Ende Oktober erneut angehoben und erwarten nun ein EBITDA von 420 bis 440 Mio. EUR. Entscheidend ist aber nicht nur das Produktionswachstum, sondern auch die Geschwindigkeit, mit der das investierte Kapital an uns zurückfließt. Die ersten sechs neuen Bohrplätze aus dem laufenden Programm 2026 mit Investitionen von rund 170 Mio. USD haben bis Ende Oktober bereits einen Kapitalrückfluss (Payback) von rund 59% erzielt.

Der Wachstumssprung ist damit operativ und wirtschaftlich sichtbar. Zugleich haben wir eine deutlich höhere Produktionsbasis für 2027 geschaffen und stellen bereits die Weichen für weiteres Wachstum.

SCHNELLE REAKTION AUF GESTIEGENE ÖLPREISE FÜHRT ZU STARKEM PRODUKTIONSANSTIEG

Unsere Entscheidung, kurzfristig auf die gestiegenen Ölpreise zu reagieren und das Bohrprogramm erheblich auszuweiten, hat sich aus heutiger Sicht als richtig erwiesen. Im August haben wir das Programm von 26 Operated und neun Non-operated Bohrungen um sechs Operated Bohrungen erweitert. In den ersten neun Monaten stieg die durchschnittliche Tagesproduktion im Vergleich zum Vorjahr um 24% auf 16.921 BOEPD (Vorjahr: 13.680 BOEPD).

Der Produktionsanstieg ist bereits realisiert und im Quartalsumsatz sichtbar. Ende September waren 23 der 32 geplanten Operated-Bohrungen sowie neun Non-operated Bohrungen in Produktion. Bis zur Aufstellung dieses Abschlusses folgten vier weitere Operated-Bohrungen. Die verbleibenden fünf sollen bis Jahresende in Betrieb gehen.

Mit Abschluss des Programms werden wir rund 206 Kilometer Bohrstrecke in den Formationen Niobrara, Teapot und erstmals Turner zurückgelegt haben. Das Investitionsvolumen liegt voraussichtlich bei rund 330 Mio. EUR und damit nur etwa 3% über der Planung und das, obwohl die Kosten



Jan-Philipp Weitz
Vorstand Deutsche Rohstoff AG, CEO

für Dienstleistungen aufgrund der hohen Ölpreise teilweise begonnen haben deutlich zu steigen.

Die erfolgreiche Umsetzung dieses Rekordprogramms zeigt, dass wir erhebliche finanzielle Mittel und operative Ressourcen innerhalb sehr kurzer Zeit mobilisieren und vor allem auch erfolgreich in zusätzliche Produktion überführen können.

HOHE KAPITALPRODUKTIVITÄT BESTÄTIGT DIE QUALITÄT DES WACHSTUMS

Die Qualität unseres Wachstums bemisst sich vor allem an der Wirtschaftlichkeit des eingesetzten Kapitals. Die neuen Bohrungen bestätigen bisher den Erfolg unserer technischen Optimierungen und Investitionsentscheidungen.

Die 2026 in Betrieb genommenen Bohrungen haben in den ersten 90 Tagen durchschnittlich rund 85.000 Barrel Öl je Zwei-Meilen-Bohrlänge produziert und erfüllen in der Anfangsphase mehrheitlich unsere im August angehobenen Fördererwartungen. Einzelne Bohrungen liegen sogar nochmals deutlich darüber. Wesentliche Erfolgsfaktoren sind unser optimiertes Completion-Design und der verstärkte Einsatz längerer horizontaler Bohrstrecken. Die höheren Investitionsausgaben je Bohrung scheinen sich somit auszuzahlen.

Besonders aussagekräftig ist der schnelle Kapitalrückfluss. Der hohe Kapitalrückfluss in dieser kurzen Zeit bestätigt die Attraktivität unserer Investitionen. Zugleich erweitert er unseren finanziellen Spielraum für künftige Projekte.

ERGEBNISWACHSTUM UND FINANZIELLE STÄRKE

Die höhere Produktion und das attraktive Ölpreisumfeld spiegeln sich deutlich in unseren Finanzzahlen wider. Der Umsatz erhöhte sich nach neun Monaten um 48% auf 221,7 Mio. EUR (Vorjahr: 150,1 Mio. EUR). Das EBITDA stieg von 101,7 Mio. EUR auf 328,7 Mio. EUR, das Konzernergebnis von 22 Mio. EUR auf 200 Mio. EUR. Unser Konzerneigenkapital hat sich innerhalb der vergangenen zwölf Monate von 213 Mio. EUR auf 426 Mio. EUR verdoppelt.

Allein im dritten Quartal erzielten wir ein Ergebnis von 65,5 Mio. EUR gegenüber 6,5 Mio. EUR im Vorjahresquartal. Davon entfielen rund 33 Mio. EUR auf die im Juli realisierten Verkäufe von Almonty-Aktien. Auch ohne diesen Beitrag erwirtschafteten wir damit ein Quartalsergebnis von rund 32 Mio. EUR.

Für das Gesamtjahr erwarten wir inzwischen rund 270 Mio. EUR EBITDA aus dem laufenden Öl- und Gasgeschäft. Daneben hat unsere Beteiligung an Almonty Industries einen außergewöhnlichen Wertbeitrag geleistet. Die bis Mitte Juli erfolgten Aktienverkäufe haben rund 160 Mio. EUR zum EBITDA beigetragen. Seitdem haben wir keine weiteren Almonty-Aktien veräußert.

Die erheblich gestiegene Ertragskraft unseres Kerngeschäfts und die realisierten Beteiligungsgewinne haben unsere



Henning Döring
Vorstand Deutsche Rohstoff AG, CFO

finanzielle Substanz nachhaltig gestärkt. Damit verfügen wir über eine solide Grundlage, um auch künftig attraktive Wachstumschancen aus eigener Kraft wahrzunehmen.

Am 27. Oktober haben wir zum zweiten Mal in diesem Jahr unsere Jahresprognose angehoben. Für 2026 erwarten wir nun einen Umsatz von 340 bis 360 Mio. EUR gegenüber bisher 300 bis 320 Mio. EUR im Basisszenario. Die EBITDA-Prognose steigt von 380 bis 400 Mio. EUR auf 420 bis 440 Mio. EUR.

Vom erwarteten EBITDA-Mittelwert von 430 Mio. EUR entfallen rund 270 Mio. EUR auf das laufende Öl- und Gasgeschäft und rund 160 Mio. EUR auf realisierte Almonty-Gewinne. Die Prognose unterstellt für November und Dezember einen WTI-Ölpreis von 95 USD je Barrel und damit für das Gesamtjahr einen durchschnittlich realisierten WTI-Preis von rund 88 USD je Barrel.

AUSBLICK 2027: BOHRPROGRAMM GESTARTET, WEITERE WACHSTUMSOPTIONEN GESICHERT

Wir gehen mit einer deutlich höheren täglichen Öl- und Gasproduktion in das Jahr 2027. Die Mehrheit der Bohrungen wird erst im zweiten Halbjahr 2026 in Betrieb genommen und werden im kommenden Jahr erstmals ganzjährig zur Förderung beitragen. Bereits im August hatten wir daher unsere Prognose auch für 2027 angehoben. Im Basisszenario mit 18 Bruttobohrungen und einem Ölpreis von 75 USD je Barrel erwarten wir für 2027 einen Umsatz von 320 bis 340 Mio. EUR und ein EBITDA von 240 bis 260 Mio. EUR.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der letzten beiden Bohrungen aus dem 2026er Programm haben wir in den vergangenen Tagen bereits nahtlos das Bohrprogramm 2027 gestartet. Das bisherige Bohrgerät bleibt im Einsatz, ein zweites wird kurzfristig hinzukommen. Damit sichern wir uns die Erfahrung unserer eingespielten Teams und können die im bisherigen Programm erzielten operativen Effizienzgewinne unmittelbar für die nächsten Bohrungen nutzen.

Für alle ursprünglich geplanten 18 Bohrungen des Basisszenarios haben wir die Bohrkapazitäten sowie wesentliche Vorleistungen wie Casing, Wasser und Sand gesichert. Insgesamt steht Casing für bis zu 30 Bohrungen zur Verfügung. Die beiden Bohrgeräte sind flexibel kontrahiert. Damit bleiben wir unserer Strategie treu, jederzeit auf das Rohstoffpreisumfeld zu reagieren und bei anhaltend attraktiven Ölpreisen das Programm deutlich auszuweiten. Parallel bereiten wir zusätzliche Infrastrukturkapazitäten vor, um das weitere Wachstum, aber auch weitere Effizienzgewinne zu gewährleisten.

Auch außerhalb des Powder River Basin erweitern wir unsere Projektpipeline. Neben der Entwicklung bereits gesicherter Flächen prüfen wir weitere attraktive Akquisitionsmöglichkeiten. In Ohio, wo wir über rund 5.000 Acres verfügen, haben die Vorbereitungen für ein erstes Bohrprogramm begonnen. Über konkrete Entwicklungspläne werden wir informieren, sobald deren Umsetzung hinreichend vertraglich abgesichert ist. Damit schaffen wir die Grundlage für zusätzliche Wachstumsimpulse ab 2027 und darüber hinaus.

Unser Ansatz bleibt dabei klar: Wir bereiten attraktive Investitionsmöglichkeiten frühzeitig vor, entscheiden über ihre Umsetzung aber konsequent nach Wirtschaftlichkeit und den jeweiligen Marktbedingungen. So verbinden wir Skalierungsfähigkeit mit Kapitaldisziplin. Ergänzend entwickeln wir unser Portfolio im Metallbereich weiter und nutzen zusätzliche Chancen zur Wertschaffung außerhalb des Öl- und Gasgeschäfts.

Mit dem Start des Bohrprogramms 2027, unserer deutlich höheren Produktionsbasis und einer gut vorbereiteten Projektpipeline verfügen wir über eine hervorragende Ausgangsposition, um auch in den kommenden Jahren attraktive Wachstumschancen zu nutzen.

Wir freuen uns, wenn Sie uns auf diesem Wachstumskurs weiterhin begleiten, und danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen!

Mit freundlichen Grüßen aus Mannheim,



Jan-Philipp Weitz
Vorstand, CEO

Henning Döring
Vorstand, CFO

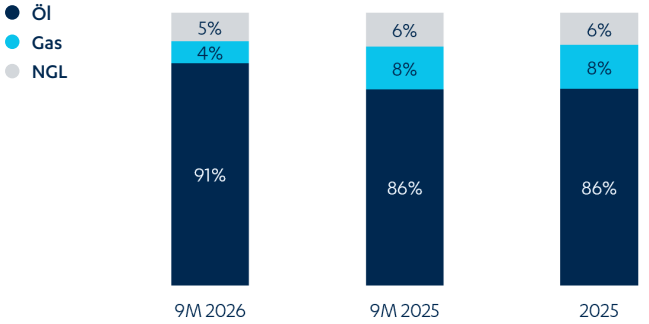
Operative Highlights

Umsätze (in TEUR)	01.01. – 30.09.2026	01.01. – 30.09.2025	01.01. – 31.12.2025
Öl Umsatz	234.512	140.719	181.518
Gas Umsatz	10.441	12.914	17.013
NGL Umsatz	13.505	10.129	12.515
Produktionssteuern	–29.210	–18.534	–23.492
Absicherung (Hedging)	–7.554	4.890	7.575
Gesamt Umsatz	221.695	150.118	195.129
Gesamt Umsatz in TUSD	**256.680**	**166.956**	**219.179**
Volumen			
Öl (bbl)	3.151.551	2.398.961	3.199.967
Gas (Mcf)	5.482.369	4.904.988	6.347.699
NGLs (bbl)	554.231	518.311	683.117
BOE	4.619.510	3.734.770	4.941.034
BOEPD	16.921	13.680	13.537
Öl (in USD/bbl)			
Durchschnittlicher WTI Preis	85,25	67,31	65,39
Realisierter Preis vor Hedges	83,33	64,05	62,40
Gewinn(+)/Verlust(–) aus Hedges	–3,29	1,93	2,37
Realisierter Preis nach Hedges	80,04	65,99	64,77
Erdgas (in USD/MMBTU)			
Durchschnittlicher Henry Hub Preis	3,49	3,45	3,52
Realisierter Preis vor Hedges[1]	2,13	2,87	2,95
Gewinn(+)/Verlust(–) aus Hedges[1]	0,29	0,39	0,18
Realisierter Preis nach Hedges	2,43	3,26	3,13
Operative Kosten (USD/BOE)	**9,42**	**9,30**	**9,90**
Abschreibungen (USD/BOE)[2]	**16,52**	**16,69**	**16,31**

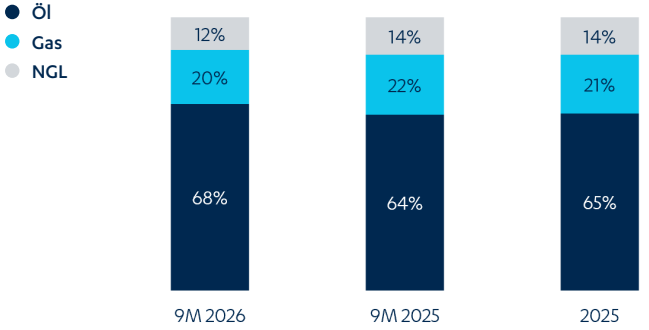
1 Die Derivate beziehen sich in der Regel nicht auf den Henry Hub Gaspreis, sondern auf einen lokalen Handelspunkt (z. B. CIG)

2 Abschreibungen auf produzierende Erdölförderanlagen: Beinhalten keine Abschreibungen auf Infrastruktur, außerplanmäßige Abschreibungen oder sonstige Abschreibungen, die nicht der Öl- und Gasförderung zuzuordnen sind

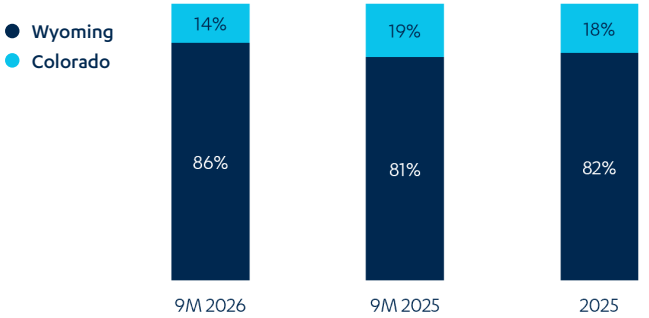
UMSATZ NACH PRODUKT



VOLUMEN NACH PRODUKT



VOLUMEN NACH REGION



Konzern Hedgebuch

			Summe	Q4 2026	Q1 2027	Q2 2027	Q3 2027	Q4 2027	Q1 2028	Q2 2028	Q3 2028	Q4 2028
SWAP	Öl	Volumen in 1.000 bbl	**1.533**	408	274	183	238	252	89	21	48	19
SWAP	Öl	Preis in USD/BBL	**74,5**	75,0	78,2	74,4	72,8	73,8	70,4	71,3	70,4	72,1
COLLAR	Öl	Volumen in 1.000 bbl	**352**	66	75	82	–	1	13	74	41	–
COLLAR	Öl	Preisunter/obergrenze in USD/BBL	**61,3 / 78,4**	61,6 / 76,4	61,6 / 81,7	60,4 / 79,1	–	60,0 / 79,0	63,0 / 77,5	60,5 / 78,5	63,0 / 74,5	–
PUT	Öl	Volumen in 1.000 bbl	**224**	–	80	74	70	–	–	–	–	–
PUT	Öl	Preisuntergrenze in USD/BBL	**50,0**	–	50	50	50	–	–	–	–	–
SWAP	Gas	Volumen in 1.000 MMBtu	**931**	459	243	229	–	–	–	–	–	–
SWAP	Gas	Preis in USD/MMBtu	**4,1**	4,1	4,4	3,5	–	–	–	–	–	–
Summe	**Öl**	**Volumen in 1.000 bbl**	2.108	**474**	**428**	**339**	**308**	**253**	**102**	**95**	**89**	**19**
Summe	**Gas**	**Volumen in 1.000 MMBtu**	931	**459**	**243**	**229**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**

(Hedges ab Q4 2026; Transaktionen bis einschließlich 31.10.2026)

Quartalsabschluss

(ungeprüft)

Konzern-Bilanz (ungeprüft)

AKTIVA

In EUR		30.09.2026	30.09.2025	31.12.2025
A.	**Anlagevermögen**			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände			
1.	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	52.708.817	23.366.310	30.030.293
2.	Geschäfts- oder Firmenwert	507.357	641.654	603.447
		53.216.174	**24.007.964**	**30.633.740**
II.	Sachanlagen			
1.	Produzierende Erdölförderanlagen	494.981.005	323.913.003	371.536.320
2.	Exploration und Evaluierung	55.099.951	39.138.275	6.015.155
3.	Technische Anlagen und Maschinen	50.883.685	34.130.506	31.422.424
4.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.058.191	2.165.372	2.561.793
5.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.869.325	–	8.444.130
		606.892.156	**399.347.156**	**419.979.822**
III.	Finanzanlagen			
1.	Beteiligungen	–	15.721.888	7.930.091
2.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.709.330	7.398.794	7.476.959
3.	Wertpapiere des Anlagevermögens	20.865.338	9.821.175	9.483.169
		28.574.668	**32.941.857**	**24.890.219**
B.	**Umlaufvermögen**			
I.	Vorräte			
1.	Fertige Erzeugnisse und Waren	10.248.000	800.811	691.570
		10.248.000	**800.811**	**691.570**
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	91.925.160	18.470.022	25.671.449
2.	Sonstige Vermögensgegenstände	1.951.825	4.184.637	3.530.233
		93.876.985	**22.654.659**	**29.201.682**
III.	Wertpapiere des Umlaufvermögens	**38.739.583**	**7.897.454**	**18.313.944**
IV.	Guthaben bei Kreditinstituten	**104.342.814**	**33.983.750**	**50.996.151**
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**6.376.247**	**4.465.683**	**3.424.638**
	Summe Aktiva	**942.266.626**	**526.099.334**	**578.131.766**

Konzern-Bilanz (ungeprüft)

PASSIVA

In EUR			30.09.2026		30.09.2025		31.12.2025
A.	**Eigenkapital**						
I.	Gezeichnetes Kapital	4.790.041		4.895.738		4.790.041	
	./. Nennbetrag eigener Anteile	–83.306	4.706.735	–104.310	4.791.428	–	4.790.041
	Bedingtes Kapital 2.393.000 EUR (Vorjahr: 2.393.000 EUR)						
II.	Kapitalrücklage		31.297.014		31.297.014		31.297.014
III.	Gewinnrücklage		–		–		–
IV.	Eigenkapitaldifferenzen aus Währungsumrechnung		–4.071.675		–16.343.284		–17.154.140
V.	Konzernbilanzgewinn		374.365.205		185.496.418		192.331.271
VI.	Nicht beherrschende Anteile		19.930.421		8.081.426		9.120.898
			426.227.700		**213.323.002**		**220.385.084**
B.	**Rückstellungen**						
1.	Steuerrückstellungen		1.499.504		986.784		986.784
2.	Sonstige Rückstellungen		86.490.827		31.894.814		26.424.250
			87.990.330		**32.881.598**		**27.411.034**
C.	**Verbindlichkeiten**						
1.	Anleihen		193.000.000		143.000.000		193.000.000
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		78.701.671		42.809.507		22.582.525
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		30.626.512		11.231.479		28.634.947
4.	Sonstige Verbindlichkeiten		39.846.622		14.958.848		15.926.049
			342.174.805		**211.999.834**		**260.143.521**
D.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		**556.875**		**990.000**		**742.500**
E.	**Passive latente Steuern**		**85.316.916**		**66.904.900**		**69.449.627**
	Summe Passiva		**942.266.626**		**526.099.334**		**578.131.766**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

In EUR		01.01. – 30.09.2026	01.01. – 30.09.2025	01.01. – 31.12.2025
1.	**Umsatzerlöse**	**221.694.767**	**150.118.124**	**195.128.674**
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	–	–7.960	–48.386
3.	Sonstige betriebliche Erträge	166.381.552	3.875.446	7.876.899
4.	Materialaufwand	37.516.179	31.089.670	43.283.791
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	37.516.179	31.089.670	43.283.791
5.	Personalaufwand	9.803.357	8.316.617	12.163.495
	a) Löhne und Gehälter	9.362.238	7.922.170	11.476.781
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung 1.137 EUR (Vorjahr: 1.516 EUR)	441.119	394.447	686.714
6.	Abschreibungen	89.420.237	59.993.431	76.242.393
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	89.420.237	59.993.431	76.147.359
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	–	–	95.034
	EBITDA	**328.735.734**	**101.671.513**	**132.003.995**
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.021.050	12.907.810	15.505.907
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.639.715	1.681.225	2.005.891
9.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.581.662	577.559	913.544
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.784.987	11.296.784	15.474.936
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14.875.601	7.526.096	9.863.002
12.	Ergebnis nach Steuern	210.712.962	23.958.868	31.516.010
13.	Sonstige Steuern	–	46	40
14.	**Konzernjahresüberschuss (+)**	**210.712.962**	**23.958.822**	**31.515.970**
15.	Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (–)	–10.586.431	–1.982.209	–2.640.536
	Konzernjahresüberschuss nach Minderheiten	**200.126.531**	**21.976.613**	**28.875.434**
16.	Gewinnvortrag (+)	181.672.112	167.360.772	167.360.772
17.	Einstellung in Gewinnrücklagen	–7.433.439	–3.840.967	–3.904.935
18.	**Konzernbilanzgewinn**	**374.365.205**	**185.496.418**	**192.331.271**

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

	in EUR	01.01. – 30.09.2026	01.01. – 30.09.2025	01.01. – 31.12.2025
	Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag einschließlich auf nicht beherrschende Anteile entfallende Ergebnisanteil)	**210.712.962**	**23.958.822**	**31.515.970**
+/–	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	89.420.237	59.993.431	76.391.130
+/–	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	32.715.064	8.771.452	–2.003.527
+/–	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	–2.438.360	3.368.809	2.094.458
–/+	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions– oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	–74.941.595	15.747.316	11.170.747
+/–	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions– oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	34.240.276	–6.670.591	–7.924.089
–/+	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	71.862	–329.971	–446.742
–/+	Gewinn / Verlust aus dem Verkauf/Bewertung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	–162.654.988	–1.984.283	–3.980.360
+/–	Zinsaufwendungen / Zinserträge	11.145.271	9.615.558	13.469.046
+/–	Ertragsteueraufwand / –ertrag	14.875.601	7.526.096	9.863.002
–/+	Ertragsteuerzahlungen	–50.826	–1.165.198	–166.196
	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**153.095.504**	**118.831.443**	**129.983.440**
–	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	–22.542.251	–3.318.790	–10.500.411
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	–	–	2.243.008
–	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	–239.367.657	–81.855.296	–99.958.612
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	–	–	858.724
–	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	–5.865.676	–870.102	–870.102
+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	181.238.444	16.167.588	26.165.220
–	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	–36.395.900	–23.210.067	–30.875.821
+	Erhaltene Zinsen	1.933.674	578.637	2.123.913
+	Erhaltene Dividenden	88.448	170.162	–
	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**–120.910.918**	**–92.337.868**	**–110.814.083**
+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	277.163	162.259	590.389
–	Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen anderer Gesellschafter	–	–238.705	–238.705
–	Auszahlungen für den Rückkauf eigener Anteile	–7.516.745	–3.945.277	–4.010.632
+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz–) Krediten	54.133.377	43.420.002	93.000.000
–	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz–) Krediten	–	–27.070.665	–47.305.497
–	Gezahlte Zinsen	–15.625.233	–13.044.815	–14.110.008
–	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	–10.659.159	–9.685.676	–9.685.676
–	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	–136.361	–30.412	–75.581
	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**20.473.042**	**–10.433.290**	**18.164.290**
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	52.657.628	16.060.285	37.333.647
+/–	Wechselkurs– und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	393.309	–2.920.073	–2.945.485
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	50.881.708	16.493.546	16.493.546
	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**103.932.645**	**29.633.758**	**50.881.708**

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz und der Konzern-GuV

(ungeprüft)

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz und der Konzern-GuV (ungeprüft)

Im Folgenden werden nur Positionen aufgeführt, bei denen wesentliche Veränderungen in der laufenden Periode zu verzeichnen sind. Ansonsten wird auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2025 verwiesen.

1. Allgemeine Grundlagen

Die Deutsche Rohstoff AG mit Sitz in Mannheim ist unter HRB 702881 im Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim eingetragen. Der verkürzte Quartalsabschluss zum 30. September 2026 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (§§ 290 ff. HGB) aufgestellt und ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 zu lesen.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses 2025. Insoweit wird auf den Konzernanhang im Geschäftsbericht 2025, Seite 66 ff., verwiesen.

Der Quartalsabschluss ist in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders angegeben, werden Beträge in Mio. EUR ausgewiesen; Rundungsdifferenzen sind möglich. Der Quartalsabschluss wurde nicht geprüft.

2. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis blieb gegenüber dem 31. Dezember 2025 unverändert. Aufgrund von Kapitaleinzahlungen der Deutsche Rohstoff AG erhöhte sich der Anteilsbesitz an der Bright Rock Energy von 95,0% auf 96,0%.

3. Währungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten wurden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden das Realisations- und das Anschaffungskostenprinzip beachtet.

Die Vermögensgegenstände und Schulden ausländischer Tochtergesellschaften wurden mit Ausnahme des Eigenkapitals zum Stichtagskurs umgerechnet. Das Eigenkapital wurde zu historischen Kursen, die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung zum Durchschnittskurs umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen werden innerhalb des Eigenkapitals als Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung ausgewiesen.

4. Erläuterungen zur Konzernbilanz

Nachfolgend werden die gegenüber dem 31. Dezember 2025 wesentlich veränderten Bilanzposten erläutert. Im Übrigen wird auf den Konzernanhang 2025 verwiesen.

4.1. ANLAGEVERMÖGEN

Der Buchwert der produzierenden Erdölförderanlagen erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 um 123,4 Mio. EUR. Zugängen aus 23 neuen Bohrungen von 192,0 Mio. EUR standen insbesondere planmäßige Abschreibungen von 63,5 Mio. EUR und außerplanmäßige Abschreibungen von 19,0 Mio. EUR gegenüber.

Die Position „Exploration und Evaluierung“ erhöhte sich infolge der Investitionen von 1876 Resources und Salt Creek Oil & Gas um 49,1 Mio. EUR. Bei den technischen Anlagen und Maschinen wurden Zugänge von 19,5 Mio. EUR erfasst, die im Wesentlichen auf die Gas- und Wasserinfrastruktur von 1876 Resources entfielen.

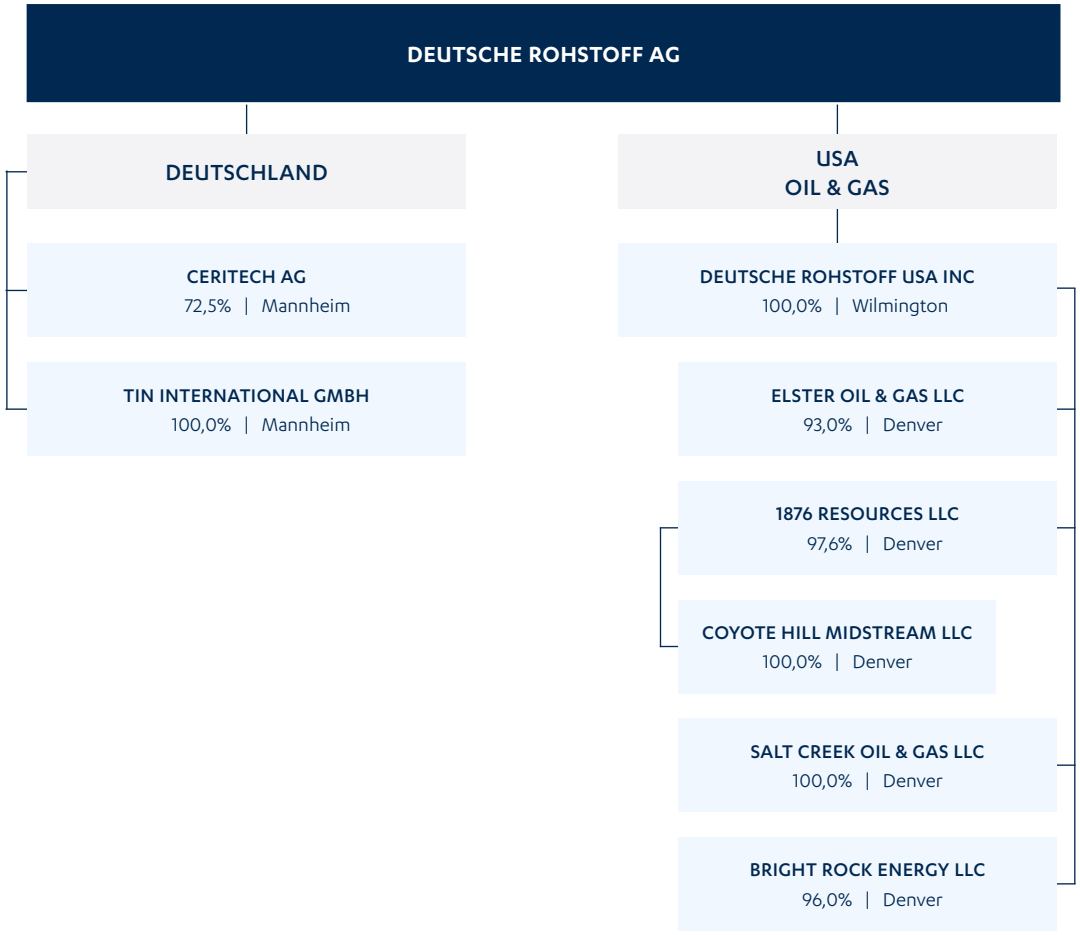
Die Finanzanlagen beliefen sich zum Stichtag auf 28,6 Mio. EUR (31.12.2025: 24,9 Mio. EUR).

4.2. UMLAUFVERMÖGEN

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich auf 93,9 Mio. EUR (31.12.2025: 29,2 Mio. EUR). Davon entfielen 91,9 Mio. EUR auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus der Öl- und Gasproduktion (31.12.2025: 25,7 Mio. EUR).

GESELLSCHAFTSRECHTLICHE STRUKTUR

zum 30.09.2026



Die Wertpapiere des Umlaufvermögens und die Guthaben bei Kreditinstituten beliefen sich zusammen auf 143,1 Mio. EUR (31.12.2025: 69,3 Mio. EUR). Die Bankguthaben stiegen auf 104,3 Mio. EUR (31.12.2025: 51,0 Mio. EUR).

4.3. EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital erhöhte sich auf 426,2 Mio. EUR (31.12.2025: 220,4 Mio. EUR), die Eigenkapitalquote stieg auf 45,2% (31.12.2025: 38,1%).

Das Grundkapital der Deutsche Rohstoff AG betrug zum 30. September 2026 noch 4.790.041 EUR. Die ordentliche Hauptversammlung der Deutsche Rohstoff AG vom 28. Juni 2022 hat den Vorstand ermächtigt, eigene Aktien zu erwerben. Die Ermächtigung gilt bis zum 27. Juni 2027 und ist auf 10% des Grundkapitals beschränkt. Der Vorstand der Deutsche Rohstoff AG hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 22. April 2026 beschlossen, im Zeitraum vom 22. April 2026 bis längstens zum 21. April 2027 eigene Aktien zu einem Gesamtkaufpreis (ohne Nebenkosten) von bis zu 7,5 Mio. EUR über die Börse zu erwerben (Aktienrückkaufprogramm 2026).

Die Deutsche Rohstoff AG hat das Aktienrückkaufprogramm 2026 abgeschlossen. Insgesamt wurden 83.306 Aktien mit einem Durchschnittskurs von 90,03 EUR zurückgekauft und nach dem Bilanzstichtag, im Oktober 2026 eingezogen. Das Grundkapital der Gesellschaft reduzierte sich nach dem 30. September damit um rund 1,7% auf 4.706.735 EUR, eingeteilt in ebenso viele Aktien. Im Rahmen des Rückkaufprogramms 2024 wurden 109.700 Aktien erworben und anschließend

eingezogen. Im Rahmen des Rückkaufprogramms 2025 wurden weitere 105.697 Aktien erworben und ebenfalls eingezogen. Insgesamt wurden somit rund 6,1% der Aktien zurückgekauft.

Die Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung belief sich auf -4,1 Mio. EUR (31.12.2025: -17,2 Mio. EUR) und resultierte im Wesentlichen aus der Umrechnung der in US-Dollar aufgestellten Abschlüsse der US-Tochtergesellschaften.

4.4. VERBINDLICHKEITEN

Die Anleihen beliefen sich unverändert auf 193,0 Mio. EUR und umfassten:

- die Anleihe 2023/2028 (WKN A3510K) über 143,0 Mio. EUR mit einem Kupon von 7,50% p. a. und einer Laufzeit bis zum 26. September 2028 sowie
- die Anleihe 2025/2030 (WKN A460CG) über 50,0 Mio. EUR mit einem Kupon von 6,00% p. a. und einer Laufzeit bis zum 13. November 2030.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich auf 78,7 Mio. EUR beziehungsweise 89,4 Mio. USD (31.12.2025: 22,6 Mio. EUR). Sie resultierten aus der von 1876 Resources zur Finanzierung der Bohraktivitäten genutzten Reserve-Based-Lending Facility.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich auf 30,6 Mio. EUR. Die sonstigen Verbindlichkeiten stiegen auf 39,8 Mio. EUR (31.12.2025: 15,9 Mio. EUR) und umfassten insbesondere Steuerverbindlichkeiten sowie noch an Royalty-Berechtigte und Projektpartner weiterzuleitende Zahlungen.

Die sonstigen Rückstellungen betrugen 86,5 Mio. EUR (31.12.2025: 26,4 Mio. EUR) und entfielen im Wesentlichen auf ausstehende Rechnungen aus dem laufenden Bohrprogramm von 1876 Resources und Produktionssteuern.

4.5. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Aus dem laufenden Bohrprogramm werden bis Ende Dezember noch rund 90 Mio. EUR an Abflüssen aus planmäßigen Investitionen erwartet.

Darüber hinaus wurden im Rahmen der Vorbereitungen für das Bohrprogramm 2027 bereits verbindliche Bestellverpflichtungen in Höhe von rund 20 Mio. EUR eingegangen. Bei wesentlichen Veränderungen der Marktbedingungen in den USA können diese überwiegend storniert werden.

5. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Nachfolgend werden die gegenüber dem Vorjahreszeitraum wesentlich veränderten Posten erläutert. Im Übrigen wird auf den Konzernanhang 2025 verwiesen.

5.1. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse erhöhten sich auf 221,7 Mio. EUR (Vorjahr: 150,1 Mio. EUR) und entfielen auf:

1876 Resources:	182,2 Mio. EUR
Salt Creek Oil & Gas:	35,7 Mio. EUR
Elster Oil & Gas:	3,7 Mio. EUR

Nach neun Monaten im Jahr 2026 wurden 4.619.510 BOE beziehungsweise durchschnittlich 16.921 BOEPD produziert. Die Umsatzerlöse werden nach Abzug der Produktionssteuern von 29,2 Mio. EUR ausgewiesen und enthalten realisierte Verluste aus Sicherungsgeschäften von 7,6 Mio. EUR.

5.2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich auf 166,4 Mio. EUR (Vorjahr: 3,9 Mio. EUR). Wesentlicher Bestandteil waren Erträge aus der Teilveräußerung von Aktien an Almonty Industries in Höhe von rund 160 Mio. EUR sowie Währungsgewinne in Höhe von 2,0 Mio. EUR.

5.3. MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand erhöhte sich auf 37,5 Mio. EUR (Vorjahr: 31,1 Mio. EUR) und umfasste insbesondere Produktions-, Verarbeitungs-, Instandhaltungs- und Workover-Kosten der US-Bohrungen. Die Betriebskosten betrugen 9,42 USD je BOE (Gesamtjahr 2025: 9,90 USD je BOE).

5.4. ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen beliefen sich auf 89,4 Mio. EUR (Vorjahr: 60,0 Mio. EUR). Sie entfielen im Wesentlichen auf die mengenabhängige Abschreibung der produzierenden Erdölförderanlagen. Der planmäßige Abschreibungssatz betrug 16,52 USD je produziertem BOE (Vorjahreszeitraum: 16,69 USD).

In den Abschreibungen waren außerplanmäßige Abschreibungen von 19,0 Mio. EUR auf Bohrungen in Colorado sowie Abschreibungen von 3,6 Mio. USD auf Gas- und Wasserinfrastruktur enthalten. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens beliefen sich auf 2,6 Mio. EUR (Vorjahr: 0,6 Mio. EUR).

5.5. PERSONALAUFWAND UND SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Der Personalaufwand erhöhte sich auf 9,8 Mio. EUR (Vorjahr: 8,3 Mio. EUR). Der Anstieg resultierte insbesondere aus dem Personalaufbau in den USA zur Umsetzung des in 2026 deutlich ausgeweiteten Bohrprogramms.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken auf 12,0 Mio. EUR (Vorjahr: 12,9 Mio. EUR). Sie umfassten insbesondere Verwaltungsaufwendungen von 4,5 Mio. EUR, Rechts- und Beratungskosten von 3,3 Mio. EUR sowie Währungsverluste von 1,6 Mio. EUR.

5.6. MINDERHEITEN

Bis zum 30. September 2026 wurden den Anteilen anderer Gesellschafter insgesamt 10,6 Mio. EUR (Vorjahr: 2,0 Mio. EUR) zugeführt. Die Zuführung umfasst im Wesentlichen Anteile des US-Managements an US-Tochterfirmen und deren Gewinnanteile, sowie den steigenden Marktwert der Anteile auf Basis der guten operativen Entwicklung und des höheren Ölpreises.

Für weitere Einzelheiten zur Ausgestaltung der US-Managementbeteiligungen wird auf die Ausführungen im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2025 verwiesen.

6. Nachtragsbericht und Entwicklungen nach dem Stichtag

Die im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2026 erworbenen 83.306 eigenen Aktien wurden am 13. Oktober 2026 eingezogen. Das Grundkapital der Gesellschaft verringerte sich dadurch auf 4.706.735,00 EUR.

Die Deutsche Rohstoff AG befindet sich mit Almonty Industries Inc. in einem Rechtsstreit in Kanada. Die Deutsche Rohstoff AG macht dabei Ansprüche im Gesamtwert von rund 67 Mio. USD geltend, die insbesondere aus Wandlungsrechten und ausstehenden Darlehen resultieren und aktuell mit 16,5 Mio. EUR bilanziert sind. Almonty hat ihrerseits Klage gegen die Deutsche Rohstoff AG erhoben. Die Gesellschaft hält die gegen sie erhobenen Vorwürfe für unbegründet und weitestgehend verjährt. Beide Verfahren wurden zwischenzeitlich zusammengelegt.

Die Tochtergesellschaft 1876 Resources nahm bis Mitte November vier weitere Bohrungen in Produktion. Darüber hinaus wurden die letzten Bohrungen des Programms 2026 erfolgreich abgeteuft. Die Vorbereitungen für das Bohrprogramm 2027 wurden so weit vorangetrieben, dass die ersten Bohrungen für das Jahr 2027 bereits aufgenommen wurden.

Mannheim, den 17. November 2026

Der Vorstand



Jan-Philipp Weitz **Henning Döring**

Impressum

Rechtliche Hinweise

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der Deutsche Rohstoff AG (DRAG) bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, das erfolgreiche Erwerben oder Veräußern von Konzern-Gesellschaften bzw. Beteiligungen, sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von DRAG weder beabsichtigt, noch übernimmt DRAG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Der Bericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Neunmonatsberichts der englischen Übersetzung vor.

Dieser Neunmonatsbericht wurde am 17. November 2026 veröffentlicht.

Kontaktdaten/Herausgeber

Deutsche Rohstoff AG
Q7, 24
68161 Mannheim
Deutschland

Telefon +49 621 490 817 0

info@rohstoff.de
www.rohstoff.de

Amtsgericht Mannheim
HRB-Nummer: 702881

Deutsche Rohstoff AG